

Badminton-Verband Nordwestschweiz

Martin Speiser Im Kirschgarten 11 4108 Witterswil, Tel.: 061 421 77 11

Witterswil, 06. Juni 2016

Jahresbericht des Präsidenten

Das Vereinsjahr 2015/16 war einmal mehr durch eine intensive Arbeit mit unseren Juniorinnen und Junioren geprägt. Unsere Trainercrew leistete einmal mehr sehr wertvolle Arbeit. Diese Anstrengungen benötigen nicht nur einen grossen zeitlichen Aufwand, sondern es müssen auch jeweils genügend Finanzmittel zur Verfügung stehen. Dank der grosszügigen Unterstützung durch den Swisslos Sportfonds des Kantons Basel-Land können wir unser breitgefächertes Trainingsangebot weiterhin und auch in Zukunft aufrecht erhalten. An dieser Stelle möchte ich dem Sportamt Basel-Land für die sehr gute Zusammenarbeit und die langjährige Unterstützung herzlich danken.

Auch bei Swiss Badminton hat die Ausbildung der KaderspielerInnen einen hohen Stellenwert. So soll es neben dem nationalen Leistungszentrum in Zukunft auch mehrere regionale Leistungszentren geben. Es ist vorgesehen, dass sich der BVN mit den Regionalverbänden BVRZ, RABV und BVZ zum regionalen Leistungszentrum Mittelland zusammenschliesst. Die Eingabe an Swiss Badminton ist erfolgt. So können wir von den Erfahrungen der anderen Regionalverbände profitieren. Mit den Badmintoncentren VITIS; Allschwil, Badminton-Halle Oberwil und dem Sportcenter Bächliacker, Frenkendorf, sind auch drei regionale Ausbildungsstätten in das Konzept integriert. Die Kosten sind in etwa bekannt und die Finanzierung muss aber noch sichergestellt werden. Durch dieses erweiterte Leistungszentrum wird sich die Schlagkraft der Ausbildung auf Juniorenstufe und Stufe regionale Talente erhöhen und den Spielerinnen und Spielern neue Perspektiven bieten.

Auch in unserem Vorstand tut sich was. So können wir mit Miriam Kuoni ein weiteres Vorstandsmitglied präsentieren. Sie wird von Simon Croll das Ressort Wettkampf übernehmen. Simon seinerseits wird das verwaiste Ressort Planung/Marketing besetzen. Somit sind nun alle Positionen besetzt und wir können mit einer gut gemischten Crew von Jung und Alt optimistisch in die Zukunft blicken.

Im Weiteren wird uns an der DV noch eine Überarbeitung der Statuten beschäftigen. Es sind dies vornehmlich textliche Anpassungen an neue Realitäten sowie eine Änderung der Konstituierung des Vorstandes.

Abschliessend möchte ich meiner Kollegin und meinen Kollegen aus dem Vorstand für ihren Einsatz und ihre Unterstützung ganz herzlich danken. Es ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich, dass wir immer wieder Personen finden, welche sich für den Verband einsetzen wollen.

Mit federleichten Grüssen

Martin Speiser